

# Feedbackpraxis vor neuen Herausforderungen im Kontext der Coronapandemie – Feedback geben im Distanzunterricht

Stehen Lehrer:innen vor Herausforderungen hinsichtlich des Distanzunterrichts? Wenn ja, inwiefern und wie gehen Sie damit um?



Projektband: Religionsunterricht (Aktionsforschung) bei Herrn Christan Espelage

Für zukünftigen Distanzunterricht sollte ein Konzept für individuelle- und regelmäßige Rückmeldungen erstellt werden, die die Schüler:innenleistungen honorieren.



## Feedbackformen im Distanzunterricht

### Sekundarstufe I

-  – Rückmeldungen im schulinternen Onlineportal zu einzelnen Aufgaben
-  – kollektives Feedback am Ende von Videokonferenzen

### Primarstufe

-  – symbolische Rückmeldungen
-  – schriftliche Rückmeldungen

## Umgang mit den Herausforderungen

- gleichmäßig verteilte Feedbackintensität allen Schüler:innen gegenüber
- Ausbau von interaktivem- und regelmäßigem Feedback, die jedem/r Schüler/in gerecht werden
- aufgrund der eingeschränkten Feedbackform, wird die Inspiration für erweiterte Feedbackformen im Kollegium gesucht

## Effektivität der Feedbackformen

- Kommunikation mit/ Rückmeldungen der Schüler:innen blieb aus
- zeitintensiv → kein regelmäßiges, individuelles Feedback für jeden Schüler:innen möglich
- fehlender Austausch von exemplarischen Aufgaben von Gedanken bzw. Ideen im Plenum

↪ **- Die schriftlichen Rückmeldungen werden als nicht effektiv aufgrund von fehlender Interaktion mit SuS empfunden**

*"Das Ziel von Schule ist ja nicht nur individueller Lernfortschritt zu einzelnen Aufgabenformaten und Kompetenzen, sondern auch die Stärkung der Persönlichkeit, in dem sich einzelne wahrgenommen fühlen und ermutigt werden, sich überhaupt einzubringen und zu artikulieren"*

- jüngere Schüler:innen empfanden schriftlich- symbolische Rückmeldungen als motivierend

## Fazit:

Ein interaktiver, persönlicher Austausch im Distanzunterricht ist aufgrund der technischen Gegebenheiten und der Zeitintensität nur eingeschränkt möglich. Dadurch empfinden Lehrkräfte das Feedback geben als herausfordernd und wollen diese Herausforderung durch Erweiterung der Feedbackformen minimieren.

Veronika Bassita, Wiebke Kayser und Evgenia Marachori